



SCHON ERSTE AUSFÄLLE

20.06.2012, 14:29

So rettest du deine Festplatte vor Hitze und Gewitter



Foto: thinkstockphotos.de, krone.at-Grafik

Die derzeitige Hitze macht nicht nur Mensch und Tier zu schaffen, auch Festplatten - ob in PC und Tablet oder als externer Speicher - leiden. Ihnen können zusätzlich Wärmegewitter zusetzen. Erste Ausfälle gebe es bereits, berichten die Datenretter von Attingo. krone.at zeigt dir, wie du deine Festplatte vor sommerlichen Schäden schützt.

Die häufigsten Ursachen für hitzebedingte Probleme sind direkte Sonneneinstrahlung in Büro und Auto sowie nicht ausreichend gekühlte Serverräume, vor allem in kleinen Unternehmen, so Attingo. An heißen Tagen kommen die Datenretter doppelt so oft zum Einsatz wie sonst.

INFOBOX

krone.at/Digital ist auf Facebook - werde jetzt Fan!

Schließlich reagieren Festplatten auf Hitze mit Materialausdehnung, was zu sogenannten Headcrashes führen kann: Attingo zufolge wird die Speicherschicht einer Festplatte dabei durch eine Berührung der Schreib-/Leseköpfe auf der Magnetscheibe beschädigt. Die Ausdehnung kann aber auch dazu führen, dass ein Gerät bei Normaltemperaturen nicht mehr funktioniert, weil das Auslesen der bei Hitze gespeicherten Daten nach dem Abkühlen unmöglich ist. Immerhin, in beiden Fällen können die Daten von Profis fast immer wiederhergestellt werden.

Geräte nicht im Auto lassen

Wer sich diese Kosten und Ärgernisse ersparen will, sollte darauf achten, dass der Standort von PC, Laptop und Tablet nicht zu sonnig ist. Besonders letztere Geräte werden gern im Auto gelassen, doch schon kurze Aufenthalte im erhitzten Vehikel können die Festplatte

beschädigen.

Überspannungsschutz verwenden

Wärmegewitter sind noch gefährlicher als Hitze, schließlich führen sie oft zum Totalschaden durch Überspannung. Attingo zufolge wurde erst kürzlich ein Wiener Betrieb mit zwanzig Mitarbeitern lahmgelegt, als nach einem Unwetter mit Blitzschlag sämtliche PCs und Server defekt waren. Computernetze sollten daher nur mit Überspannungsschutz betrieben werden. Für den privaten PC empfiehlt sich ein Zwischenstecker mit Überspannungsschutz und eine Erdung gegen Stoßspannungen. Wer auf Urlaub fährt oder auch sonst auf Nummer sicher gehen will, sollte sämtlichen elektronischen Geräte bei einem Gewitter ausschalten und ausstecken.

Vorsicht vor Überschwemmungen

Eine weitere Gefahr durch Gewitter besteht für PCs, die im Keller gelagert werden. Um einer Überflutung und dem damit einhergehenden Datenverlust vorzubeugen, sollten Computer nie direkt auf dem Boden gelagert werden. Doch auch trockene Luft und Staub im Keller können dem PC zusetzen - statische Elektrizität kann die Festplatte schädigen, Staub bei neuerlicher Nutzung zu Überhitzung führen. Regelmäßige Reinigung ist daher auch bei im Keller gelagerten Rechnern Pflicht.

Wer seine Daten sicher über den Sommer bringen möchte, sollte regelmäßig Backups vornehmen - auf externen Speichermedien, die abseits der großen Hitze gelagert werden, oder über Cloud-Dienste im Internet.